

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 97 (2019)  
**Heft:** 5

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Heikel wird es, wenn jemand spekulativ veranlagt ist, aber nicht über die dafür notwendigen Mittel verfügt. Ein professioneller Berater ermittelt mit Tests und Gesprächen das Risikoprofil eines Kunden ebenso wie die aktuelle Lebenssituation. Die Anlageberatung kann bei der Hausbank oder einem unabhängigen Vermögensberater geschehen. Aber aufgepasst: Beim Gratistreff mit dem Bankexperten wird er danach vielleicht vor allem die teureren Finanzprodukte aus dem eigenen Haus empfehlen. Anders beim Erstgespräch mit dem eigenständigen Berater. Dort kosten die ein bis zwei Stunden etwas, dafür sind die Ratsschläge für ein Portfolio nachher nicht von Verkaufsinteressen des Geldinstituts geleitet.

Echtes Vertrauen in eine Finanzberaterin oder einen Finanzberater entwickelt sich ohnehin erst nach einer gewissen Zeit. Aber auch da sind Fragen gleich zu Beginn wichtig. Etwa wie viele Kunden er betreut oder mit wel-

chen Gebühren bei den empfohlenen Produkten zu rechnen ist. Gerade diese Kosten sind immer wieder Anlass für Streitigkeiten. Der Schweizerische Bankenombudsman bearbeitet jährlich rund 2000 Anfragen von unzufriedenen Kunden, ein Grossteil davon betrifft Unstimmigkeiten bei den Gebühren und Nebenkosten. Mit eigenen Nachforschungen bei einem Internet-Vergleichsdienst wie Comparis oder Moneyland lassen sich die teils grossen Unterschiede bei den Produktkosten rechtzeitig erkennen. Selbst ein seriöser Finanzberater ist jedoch kein Hellseher. Eine Prognose über den künftigen Marktverlauf oder die Zinsentwicklung kann er nicht abgeben.

Überhaupt macht es keinen Sinn, bei der Anlageberatung möglichst hohe Erwartungen zu wecken. Erfolgreiche Berater klären über die Risiken einzelner Produkte auf und empfehlen danach die passenden Wertschriften. Ein konservatives Portfolio enthält mehr Obligationen und Bargeld, dafür

weniger Aktien. Man spricht dann auch von einer defensiven Anlagestrategie für Investorinnen und Investoren, die nicht gut mit Kursschwankungen leben können. Für aggressiver veranlagte Kunden fällt der Aktienanteil höher aus. In beiden Fällen werden solche Investments häufig mit Anlagefonds oder kostengünstigen Indexfonds umgesetzt. Aktien bestimmter Unternehmen drängen sich nur auf, wenn das Geld für mindestens ein Dutzend Einzeltitel reicht.

Nach all den Fragen im Gespräch mit Finanzberater oder -beraterin hilft es, die spontan getroffenen Entscheidungen zu überschlafen und sich zu fragen: Habe ich auch alles verstanden? Wenn ja, dann ist alles klar. \*



● **Kurt Speck**

ist Wirtschaftswissenschaftler, Ex-Verleger und -Chefredaktor der Handelszeitung. Er publiziert zu Finanz- und Vorsorgethemen.

INSERAT

# Für den Einkauf zu Hause.

Lassen Sie uns den Einkauf für Sie erledigen und schenken Sie sich Zeit – für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

**Vorteile:**

- Umfangreiches Sortiment – zu gleichen Preisen wie in der Coop Filiale
- Einzigartige Auswahl von mehr als 1400 Jahrgangswinein und 350 auserlesenen Spirituosen
- Bequeme Lieferung an die Wohnungstüre, vielerorts sogar stundengenau



[www.coopathome.ch](http://www.coopathome.ch)

CHF 20.- Rabatt bei Ihrem Online-Einkauf ab CHF 200.- bei coop@home. Code «LUP19B-L» im Checkout einfügen. Bon kann nicht kumuliert werden, ist gültig bis am 31.05.2019 und pro Kunde einmal einlösbar. Nicht gültig beim Kauf von Geschenkkarten und Mobile Angeboten.



Für mich und dich. @home